

# GEMEINDE HÜRTGENWALD

## Abwasserbeseitigungskonzept

Fortschreibung 2012

---

Kreis Düren

Reg.-Bez. Köln

1. Ausfertigung

**Dr. Jochims & Burtscheidt**  
Beratende Ingenieurgesellschaft für  
Bauwesen und Umwelttechnik mbH  
Schillingsstraße 40, 52355 Düren  
Tel. 02421/9641-0 / Fax. 9641-22

# Inhalt

- **Schriftliche Unterlagen**

- Erläuterungen
- Anlagen

- **Planunterlagen**

- Übersichtslageplan M 1 : 12.500

- **Sonstige Unterlagen**

Übermittlung der Tabelle

Gesamtzusammenstellung aller notwendigen Maßnahmen nach der zeitlichen Abfolge

# Erläuterungen

## Erläuterungen

### Inhalt

	Seite
1 Allgemeines	2
2 Abwassereinleitungen, Übernahme- und Übergabestellen sowie Verbindungen, Zuleitungen und Ableitungen	2
3 Angaben zu Abwasseranlagen	6
4 Angaben zu den Entwässerungsgebieten	7
5 Angaben zur künftigen Beseitigung des Niederschlagswassers	8
6 Notwendige Baumaßnahmen und deren Dringlichkeit	10
6.1 Kanalisation - Ergänzungsmaßnahmen und Regenwasserrückhaltung vor Einleitung	10
6.2 Kanalisation – Ergänzungsmaßnahmen aus hydraulischen Gründen	11
6.3 Kanalisation – Sanierungsmaßnahmen aus baulichen Gründen	12
6.4 Behandlung von Niederschlagswasser	13
6.5 Versickerungsanlage	13
7 Dichtigkeitsprüfung privater Abwasserleitungen gemäß § 61 LWG NRW	14

## **1 Allgemeines**

Die Gemeinde Hürtgenwald hat für den Zeitraum 2012 bis 2023 eine Fortschreibung ihres Abwasserbeseitigungskonzeptes nach den Vorgaben der aktuellen Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten vom 08.08.2008 vorgenommen.

Der Rat der Gemeinde Hürtgenwald hat in seiner letzten Sitzung über die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes beraten und einen entsprechenden Beschluss zur Vorlage herbeigeführt, der in der Anlage 1 enthalten ist.

Der Wasserverband Eifel-Rur wurde bei der Aufstellung der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes beteiligt. Mit dem in der Anlage 2 beigefügten Schreiben des Wasserverbandes Eifel-Rur wurde das Benehmen des Verbandes zum Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Hürtgenwald hergestellt.

## **2 Abwassereinleitungen, Übernahme- und Übergabestellen sowie Verbindungen, Zuleitungen und Ableitungen**

Zum Zeitpunkt der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes sind im Gemeindegebiet Hürtgenwald noch insgesamt 79 Einleitungen von Schmutzwasser aus Kleinkläranlagen vorhanden. Die Daten zu diesen Abwassereinleitungen sind in der Anlage 3.1, sortiert nach Ortslagen, zusammengestellt. Die Standorte sind im Übersichtsplan mit Angabe der Endnummer des Aktenzeichens eingetragen.

Die im Gemeindegebiet Hürtgenwald vorhandenen und geplanten gemeindlichen Niederschlagswassereinleitungen sind in der Anlage 3.2 aufgelistet. Hierbei handelt es sich um insgesamt 8 Einleitungen aus den Regenwasserkanalisationen, von denen 3 Einleitungen bereits vorhanden sind.

Gemeindliche Einleitungen von Schmutzwasser aus Kläranlagen und Einleitungen aus Mischwasserkanalisationen sind im Gemeindegebiet Hürtgenwald nicht vorhanden. Diese Einleitungen fallen in die Zuständigkeit des Wasserverbandes Eifel-Rur.

Im Gemeindegebiet Hürtgenwald sind zurzeit vorhanden:

- 12 Übernahmestellen vom Wasserverband Eifel-Rur
- 39 Übergabestellen an den Wasserverband Eifel-Rur
- 1 Übergabestelle an die Stadt Nideggen

Eine Auflistung dieser Übernahme- und Übergabestelle ist in der Anlage 4 enthalten. Unter den Nummern 223, 225 und 227 sind jeweils mehrere einzelne Stellen zusammengefasst.

Hinsichtlich der Verbindungen, Zuleitungen und Ableitungen ergibt sich im Gemeindegebiet Hürtgenwald folgende Konstellation.

### Schmutz- und Mischwassernetze

#### ➤ Kläranlage Gey

Die Schmutz- und Mischwassernetze Horm, Schafberg, Straß, Großhau und Gey sind an die Kläranlage Gey des Wasserverbandes Eifel-Rur angeschlossen (Übergabestelle 117).

Am Ende der Mischwasserkanalisation der Ortslagen Horm und Großhau befindet sich jeweils ein Regenüberlaufbecken des Wasserverbandes Eifel-Rur. Das entlastete Mischwasser wird von dort jeweils in das Mischwassernetz der Ortslage Gey weitergeleitet. Von Großhau erfolgt dies über den gemeindlichen Verbindungssammler Großhau-Gey und vom RÜB Horm wird das Abwasser über Pumpwerk und Druckleitung des WVER eingespeist.

Die Ortsentwässerung der Ortslage Schafberg besteht lediglich aus Schmutzwasserkanälen, die an die Mischwasserkanalisation des Ortsteiles Straß angeschlossen sind. Das Regenwasser wird nicht gesammelt, sondern verbleibt auf den einzelnen Grundstücken.

In der Ortslage Straß befinden sich zwei Regenüberlaufbecken des Wasserverbandes Eifel-Rur. Von dem RÜB Eichgasse im Südosten der Ortslage wird das entlastete Mischwasser in die Mischwasserkanalisation des anderen Regenüberlaufbeckens, des RÜB Hohlweg, weitergeleitet. Diese Becken befindet sich im Norden der Ortslage Straß. Von dort wird entlastete Mischwasser der gesamten Ortslage Straß und das Schmutzwasser der Ortslage Schafberg über Pumpwerk und Druckleitung des WVER in das Kanalnetz Gey gepumpt.

Der Ortsteil Gey wird fast vollständig im Mischverfahren entwässert. Diese Mischwasserkanalisation besitzt ein zentrales Regenüberlaufbecken vor der Kläranlage. Die Schmutzwasserkanäle der bestehenden und der geplanten Trennsysteme an der Peripherie des Ortes sind bzw. werden an die Mischwasserkanalisation angeschlossen.

➤ Kläranlage Düren

Die Schmutz- und Mischwassernetze der Ortsteile Brandenburg, Bergstein und Zerkall sind über den Sammler Brück-Kallerbend der Stadt Nideggen und die Pumpstation Kallerbend des Wasserverbandes Eifel-Rur an die Kläranlage Düren angeschlossen.

In jedem der drei Ortsteile wird das Mischwasser zentral in einem Regenüberlaufbecken des Wasserverbandes Eifel-Rur behandelt. Während die Verbindung Brandenburg-Bergstein als Druckleitung in die Zuständigkeit des WVER fällt, wird das entlastete Mischwasser aus Bergstein über einen gemeindlichen Kanal nach Zerkall transportiert.

Im Südwesten der Ortslage Bergstein befindet sich noch ein weiteres Regenüberlaufbecken des WVER, das RÜB Schüllbach. Von dort wird das entlastete Mischwasser in die Kanalisation des zentralen RÜB Rosbach gehoben.

Vom RÜB Zerkall wird das weitergeleitete Mischwasser in den Verbindungssammler Brück-Kallerbend der Stadt Nideggen eingespeist (Übergabestelle 253).

Die Schmutz- und Mischwassernetze der Ortslagen Simonskall, Vossenack, Hürtgen und Kleinhau sind über die Gefälledruckleitung Kleinhau-Obermaubach an das Sammlersystem der Kläranlage Düren angeschlossen. Die Ortsentwässerung der Ortslage Simonskall besteht lediglich aus einem Schmutzwasserkanal, der über die Pumpstation Simonskall des WVER an die Pumpstation ehemalige Kläranlage Vossenack des WVER angeschlossen ist. Das Regenwasser wird in Simonskall nicht gesammelt, sondern verbleibt auf den einzelnen Grundstücken.

Die Ortsentwässerung des Ortsteiles Vossenack besteht im Wesentlichen aus einer Mischwasserkanalisation mit zwei Teileinzugsgebieten und jeweils einem zentralen Regenüberlaufbecken. Im Norden ist dies das RÜB Bosselbach und im Süden das RÜB ehemalige Kläranlage. Die beiden Regenüberlaufbecken und die zugehörigen Pumpstationen sind Anlagen des WVER.

Das entlastete Mischwasser der beiden Regenüberlaufbecken wird in einer teilweise gemeinsam genutzten Druckleitung bis zum gemeindlichen Verbindungssammler Hürtgen-Kleinhau transportiert.

Der östliche Rand der Ortslage Vossenack wird im Trennverfahren entwässert. Die Schmutzwasserkanäle sind über insgesamt drei Pumpstationen letztendlich an die Druckleitung des WVER zwischen den Regenüberlaufbecken ehemalige Kläranlage und Bosselbach angeschlossen worden.

Im Bereich der Wittscheidter Straße, der Höhenstraße und des Brandenburger Tores sind weitere gemeindliche Einspeisungen in die Druckleitung des Wasserverbandes Eifel-Rur vorhanden.

Das im Süden zwischen Vossenack und Simonskall gelegene Gymnasium (Kloster + Internat) wird ebenfalls im Trennverfahren entwässert. Das Schmutzwasser wird über das Pumpwerk des Wasserverbandes Eifel-Rur am südwestlichen Ortsrand von Vossenack gefördert und dort in die Mischwasserkanalisation eingeleitet. Das Regenwasser wird durch den Betreiber des Klosters gesammelt und in das Gewässer eingeleitet.

Das Schmutzwasser des Bereichs „Schullandheim“, südwestlich von Vossenack, ist über eine gemeindliche Pumpstation an die Ortslage Vossenack angeschlossen.

Die Ortslage Hürtgen wird weitestgehend im Mischverfahren entwässert. Das Mischwasser wird ohne Entlastung über den Stollen des Wasserverbandes Eifel-Rur bis zur Ortslage Kleinhau geleitet. Dort fließt es zusammen mit dem gesamten Mischwasser aus der Ortslage Kleinhau bis zum RÜB Kleinhau am Standort der ehemalige Kläranlage (Übergabestelle 213).

Das Schmutzwasser des Trennsystems im Süden von Hürtgen ist über eine Pumpstation an die Mischwasserkanalisation angebunden.

#### Regenwassernetze

Die vorhandenen Regenwassernetze in Gey, Straß und Hürtgen haben jeweils eine ortsnahe Einleitung in die verschiedenen Gewässer (vgl. Anlage 3.2).

Das Regenwasser der geplanten Trennsysteme in Gey, Straß und Vossenack soll über neue Einleitungsstellen in oberirdische Gewässer eingeleitet werden. In Straß, Vossenack und für das Gewerbegebiet Gey sind vor der Einleitung Rückhaltemaßnahmen erforderlich. Für das Gewerbegebiet in Gey ist zusätzlich ein Regenklärbecken geplant.

Für die angedachte Erweiterung der Handelsflächen am südlichen Ortsrand von Kleinhau soll das Regenwasser nach derzeitigem Kenntnisstand nach entsprechenden Vorbehandlungsmaßnahmen in das Grundwasser eingeleitet werden.

### 3 Angaben zu Abwasseranlagen

Als Abwasseranlagen werden in der Anlage 5 die vorhandenen und geplanten Anlagen der Gemeinde Hürtgenwald zur Niederschlagswasserbehandlung (Anlage 5.1) und zur Niederschlagswasserrückhaltung bzw. -versickerung (Anlage 5.2) aufgelistet. In der Anlage 5.3 sind die Pumpwerke der Gemeinde Hürtgenwald zusammengestellt.

Eine Auflistung der im Gemeindegebiet befindlichen abflusslosen Gruben ist in der Anlage 5.4 enthalten. Die Standorte sind im Übersichtsplan mit Angabe der Endnummern des Aktenzeichens angegeben.

Die Kläranlage im Gemeindegebiet Hürtgenwald (Kläranlage Gey) fällt in die Zuständigkeit des Wasserverbandes Eifel-Rur.

Der Verband ist auch Besitzer und Betreiber aller Regenüberlaufbecken. Die entsprechenden Übergabe- und Übernahmestellen sind in der Anlage 4 enthalten.

Der Wasserverband Eifel-Rur hat in seinem Abwasserbeseitigungskonzept aus dem Jahr 2008 fünf Maßnahmen für die Gemeinde Hürtgenwald eingestellt.

In der nachfolgenden Übersicht ist der aktuelle Sachstand wiedergegeben.

Maßnahme	Sachstand
KA Gey Ertüchtigung	Abschluss in 2013
SBW Gey Erweiterung	zurückgestellt
SBW Hürtgenwald, Morlesief	zurückgestellt
RÜB Zerkall, Neubau	abgeschlossen
RBF Horm, Neubau	zurückgestellt

In der Anlage 5.5 sind die entsprechenden Auszüge aus dem Abwasserbeseitigungskonzept des WVER beigefügt.

Die in der Bestandsliste der Sonderbauwerke noch aufgelisteten Pumpwerke Dresbach und Frenkstraße werden zwar vom WVER betreut, befinden sich jedoch im Eigentum der Gemeinde Hürtgenwald.



## 5 Angaben zur künftigen Beseitigung des Niederschlagswassers

Die Abwasserableitung in den Siedlungsflächen der Gemeinde Hürtgenwald erfolgt im Wesentlichen im Mischverfahren. Die Behandlung und Einleitung des Niederschlagswassers liegt für diese Flächen vollständig in der Zuständigkeit des Wasserverbandes Eifel-Rur.

Für die beiden geplanten gewerblich genutzten Flächen in Gey (Gewerbegebiet Gey) und Kleinhau (Erweiterung Handelsflächen) ist eine Entwässerung im Trennverfahren geplant. Hier ist für die Hof- und Verkehrsflächen eine Behandlung des Niederschlagswassers vorgesehen. Im Gewerbegebiet Gey ist vor der Einleitung in das Gewässer eine Regenwasserrückhaltung geplant. Das Niederschlagswasser der Erweiterungsflächen in Kleinhau soll in das Grundwasser eingeleitet werden.

In einigen vorhandenen und geplanten Wohngebieten erfolgt die Abwasserbeseitigung ebenfalls im Trennverfahren mit einer Sammlung und Einleitung des Niederschlagswasser in oberirdische Gewässer.

Nachfolgend sind diese Einzugsgebiete aufgelistet. Sie werden anschließend hinsichtlich der Behandlungsbedürftigkeit des Niederschlagswassers beschrieben und beurteilt.

### Wohngebiete

#### vorhandene Niederschlagswassereinleitungen

Einleitung 1, Gey, Am Sportplatz

Einleitung 2, Straß, In der Graat

Einleitung 3, Hürtgen, Baugebiet E3

#### geplante Niederschlagswassereinleitungen

Einleitung 4, Gey, Baugebiet C4

Einleitung 5, Straß, Baugebiet Oberhalb Dollweg

Einleitung 6, Vossenack, Baugebiet Richelskuhl

Bei diesen Entwässerungsflächen handelt es sich um reine Wohngebiete ohne Durchgangsverkehr. Aufgrund der jeweiligen Flächengröße ist nur von einer schwachen Verkehrsbelastung auszugehen.

Hinsichtlich der Herkunftsbereiche des Niederschlagswasser nach Anlage 1 des Runderlasses MUNLV vom 26.03.2004 „Anforderungen an die Niederschlagsentwässerung im Trennverfahren“ sind die Entwässerungsflächen in den Wohngebieten in die Kategorien I und II einzustufen. Das unbelastete Niederschlagswasser der Kategorie I (Dachflächen) kann grundsätzlich ohne Vorbehandlung eingeleitet werden.

Für das schwach belastete Niederschlagswasser der Kategorie II, das grundsätzlich einer Behandlung bedarf, sind nach Nr. 2.2 des o.g. Erlasses Ausnahmen möglich. Von einer zentralen Behandlung des Niederschlagswassers kann im Einzelfall abgesehen werden, wenn aufgrund der Flächennutzung nur mit einer unerheblichen Belastung durch sauerstoffzehrende Substanzen und Nährstoffe und einer geringen Belastung durch Schwermetalle und organische Schadstoffe gerechnet werden muss. Dies gilt insbesondere für befestigte Flächen mit schwachem Kfz-Verkehr (z.B. Wohnstraßen mit Park- und Stellplätzen) sowie auch für Straßen- und Wegeverbindungen mit geringem Verkehrsaufkommen und Hof- und Verkehrsflächen in Mischgebieten mit geringem Kfz-Verkehr.

Für alle hier betrachteten Gebiete ist die Ausnahmemöglichkeit gegeben, da es sich um Wohnstraßen mit schwachem Kfz-Verkehr handelt.

Eine Behandlung des Niederschlagswassers vor den o.g. vorhandenen und geplanten Einleitungen ist deshalb nicht erforderlich.

## **6 Notwendige Baumaßnahmen und deren Dringlichkeit**

Die im vorliegenden Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Hürtgenwald enthaltenen Maßnahmen sind nach ihrer Art den folgenden Rubriken gemäß Nr. 2.2.5 der Verwaltungsvorschrift zuzuordnen.

A 1	Kanalisation – Ergänzungsmaßnahmen
A 2	Kanalisation – Sanierungsmaßnahmen aus hydraulischen Gründen
A 3	Kanalisation – Sanierungsmaßnahmen aus baulichen Gründen
A 9	Behandlung von Niederschlagswasser
A 10	Regenwasserrückhaltung vor Einleitung
A 12	Versickerungsanlage

Das Abwasserbeseitigungskonzept enthält sowohl neue Maßnahmen als auch Maßnahmen aus dem bisherigen Abwasserbeseitigungskonzept. Die Maßnahmen erhalten eine zweigliedrige Ordnungsnummer. An erster Stelle steht die Nummer der Einleitungs- bzw. Übergabestelle. Durch einen Punkt abgetrennt erfolgt die Nummerierung der einzelnen Maßnahmen.

### **6.1 Kanalisation - Ergänzungsmaßnahmen und Regenwasserrückhaltung vor Einleitung**

Die zeitliche Abfolge der Kanalisationsergänzungsmaßnahmen entspricht der geplanten Umsetzung der Bauleitplanung in der Gemeinde Hürtgenwald.

In 2012 wird mit der Erschließungsmaßnahme des Baugebietes „C 4“ Teil 1 in der Ortslage Gey begonnen (Maßnahme 111.11 bzw. 4.12). Die Flächen werden im Trennverfahren entwässert. Der Schmutzwasserkanal wird an die Mischwasserkanalisation angebunden. Das Regenwasser wird in den Geybach eingeleitet. Maßnahmen zum Hochwasserschutz sind nicht erforderlich, da die Flächen bei der Dimensionierung des Hochwasserrückhaltebeckens Gey bereits berücksichtigt sind.

In 2013 ist die Neubaumaßnahme Baugebiet D4 in Großhau vorgesehen. Entsprechend der generellen Entwässerungsplanung erfolgt diese Resterschließung im Mischverfahren (Maßnahme 151.31). Gleiches gilt für das Neubaugebiet „Verlängerung Wehweg“, Teil 2 in Vossenack (Maßnahme 243.41). Die Ausführung dieser Maßnahme ist für 2015 geplant.

Am südlichen Ortsrand von Kleinhau sollen in 2013 die Handelsflächen weiter ausgebaut werden. Die Abwasserableitung ist im Trennverfahren geplant (Maßnahmen 213.91 und 8.92). Die Schmutzwasserkanäle binden an das vorhandene Kanalnetz an. Das Niederschlagswasser soll nach der erforderlichen Niederschlagswasserbehandlung in das Grundwasser eingeleitet werden (Maßnahmen 8.93 und 8.94).

Eine weitere Kanalisationsergänzungsmaßnahme ist die Erschließung des Wohngebietes „Oberhalb Dollweg“ in Straß (Maßnahmen 133.21 bzw. 5.22). Die Ortsentwässerung soll im Trennverfahren erfolgen. Das Schmutzwasser wird an die Bestandskanalisation angeschlossen. Das gesammelte Regenwasser wird nach Passage durch eine Regenwasserrückhaltung in das Gewässer eingeleitet (Maßnahme 5.23). Mit der Ausführung wird in 2014 begonnen.

Das Neubaugebiet „Richelskuhl“ in Vossenack wird ebenfalls im Trennverfahren entwässert. Die Schmutzwasserkanalisation (Maßnahme 231.51) bindet an die Bestandskanalisation an. Das Regenwasser wird nach Sammlung und Regenwasserrückhaltung in das Gewässer eingeleitet (Maßnahmen 6.52 und 6.53).

Das Neubaugebiet „Richelskuhl“ wird in zwei Abschnitten realisiert, beginnend mit den o.g. Maßnahmen in 2014. Ab 2017 wird der Teil 2 mit den Maßnahmen 231.54 und 6.55 weitergeführt.

Für den Berichtszeitraum ab 2018 sind die Erschließung des Gewerbegebietes Gey (Maßnahmen 111.71, 7.72 bis 7.74) und des Neubaugebietes „Giesenheck“ in Vossenack (Maßnahmennummer 235.61) geplant. Beide Gebiete sollen im Trennverfahren entwässert werden. Wobei die Schmutzwasserkanalisation des Gewerbegebietes über eine Pumpstation an die Bestandskanalisation angeschlossen wird. Für die Erweiterung des Neubaugebietes „Giesenheck“ erscheint ein Anschluss im freien Gefälle möglich.

Für das Gewerbegebiet Gey ist eine Regenwasserkanalisation geplant mit Regenwasserbehandlung und -rückhaltung vor der Einleitung (Maßnahmen 7.73 und 7.74). Im Baugebiet „Giesenheck“ soll das Regenwasser wie auch in den angrenzenden bereits bebauten Flächen auf den Grundstücken entsorgt werden.

Ebenfalls in dem zweiten Berichtszeitraum fällt der Teil 2 der Erschließungsmaßnahme „C 4“ in Gey , der in gleicher Form wie der Teil 1 ausgeführt wird. (Maßnahmen 111.13 und 4.14)

In den Ortsteilen Horm, Schafberg, Hürtgen, Simonskall, Zerkall, Bergstein und Brandenburg sind für den gesamten Berichtsraum keine Kanalisationsergänzungsmaßnahmen vorgesehen.

## **6.2 Kanalisation – Ergänzungsmaßnahmen aus hydraulischen Gründen**

Zur Entlastung der Mischwasserkanalisation in der Paul-Heinemann-Straße in Vossenack ist der Entlastungskanal Wehweg vorgesehen (Maßnahme 233.101). Der Baubeginn ist für 2012 geplant.

### 6.3 Kanalisation – Sanierungsmaßnahmen aus baulichen Gründen

Die Gemeinde Hürtgenwald hat nach Inkraftsetzung der Selbstüberwachungsverordnung Kanal - SÜwVKan – die Erstbefahrung des gesamten Kanalnetzes durchgeführt. Aufbauend auf die einzelnen Zustandserfassungen wurden für die jeweiligen Bereiche Sanierungskonzepte aufgestellt zur Behebung der festgestellten Schäden.

Die notwendigen Sanierungen aus der Erstbefahrung sind bis auf die Ortsteile Vossenack, Zerkall, Bergstein und Brandenburg abgeschlossen. Die noch ausstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen nach folgendem Zeitplan ausgeführt werden.

Ortsteil	Zeitraum	Maßnahme
Vossenack	2009 bis 2012	231.03 und 233.03
Zerkall	2012	251.03
Bergstein	2013	261.03 und 263.03
Brandenburg	2014	271.03

Die Kanaluntersuchungen **nach** der Erstbefahrung werden nach den zeitlichen Vorgaben der SÜwVKan durchgeführt und zeitnah ausgewertet. In Zusammenhang mit der vorgesehenen Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a LWG NRW ist folgender Ablauf vorgesehen.

#### Kanaluntersuchung

Zeitraum	Ortsteile
(2006 bis 2009)	Gey, Horm, Straß, Schafberg
2015	Großhau und Simonskall
2016	Kleinhau und Hürtgen
2017	Vossenack
2018	Brandenburg
2020	Bergstein und Zerkall
2022	Gey
2023	Straß, Horm und Schafberg

Nach der Untersuchung werden entsprechende Handlungs- und Sanierungskonzepte erstellt. Die hieraus möglicherweise resultierenden Baumaßnahmen werden bei der jährlichen Berichterstattung zum Abwasserbeseitigungskonzept berücksichtigt. Zunächst sind die nachfolgenden Sanierungen vorgesehen.

Ortsteil	Zeitraum	Maßnahme
Gey	2015 bis 2016	111.03
Horm	2017	121.03

Bereits bei der Sanierung aus der Erstbefahrung wurden nicht nur Schäden der Zustandsklassen 0 und 1, sondern auch zahlreiche Schäden der Zustandsklasse 2 behoben. Mit den Sanierungen nach der Erstbefahrung wird dies weiter fortgesetzt.

#### **6.4 Behandlung von Niederschlagswasser**

Im Gemeindegebiet Hürtgenwald sind für den Bestand keine Maßnahmen zur Behandlung von Niederschlagswasser notwendig (vgl. Punkt 5). Für die geplanten neuen Erschließungen sind an zwei Stellen Maßnahmen zur Behandlung vorgesehen. Für die Erweiterung der Handelsfläche in Kleinhau ist eine Maßnahme zur Behandlung von Niederschlagswasser geplant. Mit der Realisierung dieser Maßnahme (8.93) soll 2013 begonnen werden.

Für das geplante Gewerbegebiet Gey, das im Trennsystem entwässert wird, soll ebenfalls eine Maßnahme zur Niederschlagswasserbehandlung durchgeführt werden. Im Zeitplan ist hierfür das Jahr 2018 vorgesehen (Maßnahme 7.73).

#### **6.5 Versickerungsanlage**

Es ist beabsichtigt, die Erschließung der Erweiterung der Handlungsflächen in Kleinhau im Trennverfahren auszuführen. Angedacht ist, das Niederschlagswasser über eine Versickerungsanlage in das Grundwasser einzuleiten. Diese Maßnahme (8.94) soll in 2013 umgesetzt werden.

## 7 Dichtigkeitsprüfung privater Abwasserleitungen gemäß § 61 LWG NRW

Das Gesetz verpflichtet die Kommunen, die Grundstückseigentümer über die Durchführung der Dichtheitsprüfung zu unterrichten und zu beraten (§ 61 a Abs. 5 Satz 4 LWG NRW).

Um im Kreis Düren die Informationen und Beratungen zur Umsetzung des § 61 a LWG einheitlich zu gestalten, haben sich die Kommunen des Kreises Düren zusammengeschlossen. Ziel war es, dass unter Beteiligung und Kooperation der Kommunal- und Abwasserberatung NRW, in einem Arbeitskreis das generelle Vorgehen und erkannte Probleme untereinander zu diskutieren und die wesentlichen Eckpunkte und Lösungen gemeinsam in einem Konzept festzulegen.

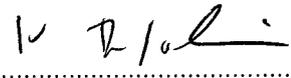
In einem Abschlussbericht sind das Konzept und die getroffenen Abstimmungen niedergelegt. Darüber hinaus wurden ein kreisweit einheitlicher Informationsflyer und eine Internetpräsenz mit vielen Informationen für betroffene Grundstückseigentümer und interessierte Bürger aufgestellt. Das gemeinsam aufgestellte Konzept stellt sicher, dass die Bürger in allen betroffenen Städten und Gemeinden gleichbehandelt werden und ihnen dieselben Hilfestellungen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Verfügung stehen.

Abschlussbericht, Internetpräsenz und Flyer wurden im September des vergangenen Jahres veröffentlicht.

Im Januar d. J. wurde vom Umweltministerium angekündigt, in einem neuen Gesetzentwurf zum § 61 a LWG eine bürgerfreundliche und praxistaugliche Lösung herbeizuführen. Durch die Auflösung des Landtages NRW ist es leider nicht mehr zu dieser angekündigten Gesetzesänderung gekommen. Die Gemeinde hat daraufhin das Thema Dichtheitsprüfungen bis zur Veröffentlichung einer neuen Gesetzeslage zurückgestellt.

Aufgestellt  
Düren, den 31.05.2012

Dr. Jochims & Burtscheidt



.....

# Anlagen

# Anlagen

- 1 Ratsbeschluss zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
  
- 2 Benehmenserklärungen
  - 2.1 Benehmenserklärung des Wasserverbandes Eifel-Rur
  
- 3 Einleitungen
  - 3.1 Einleitungen von Schmutzwasser aus Kleinkläranlagen
  - 3.2 Einleitungen aus Regenwasserkanalisation
  
- 4 Übernahme- und Übergabestellen
  
- 5 Abwasseranlagen
  - 5.1 Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung
  - 5.2 Anlagen zur Niederschlagswasserrückhaltung
  - 5.3 Schmutzwasserpumpwerke
  - 5.4 Abflusslose Gruben
  - 5.5 Abwasseranlagen des Wasserverbandes Eifel-Rur

# Anlage 1

## Ratsbeschluss

## Anlage 2

### Benennungserklärungen

- 2.1 Benennungserklärung des Wasserwer-  
bandes Eiffel-Rur

# Anlage 3

## Einleitungen

3.1 Einleitungen von Schmutzwasser  
aus Kleinkläranlagen

3.2 Einleitungen aus Regenwasserkanalli-  
sation

## Einleitungen von Schmutzwasser aus Kleinkläranlagen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ortsteil	Aktenzeichen 66 21 04 -
1	Staatliches Forstamt, Alte Hubertushöhe	Gey	1718
2	vonDiergardt,Forststraße	Gey	1719
3	Rehfisch,Pfarrer-Pleus-Str.2	Horm	1329
4	Franke, Leonhard-Zimmer-Str. 8	Horm	1331
5	Kirschbaum,Leonhard-Zimmer-Str. 4	Horm	1332
6	Franke, Leonhard-Zimmer-Str. 6	Horm	1333
7	Behrendt, Auf dem Engel 8	Schafberg	2088
8	Behrendt, Auf dem Engel 10	Schafberg	2112
9	Kolwes, Honighecke 18-20	Großhau	1720
10	Schröder, Honighecke 15	Großhau	1848
11	Dahmen, Honighecke 19	Großhau	2155
12	Hoffmann, Auf der Hardt	Kleinhau	1851
13	Langanke, Hof im Brand	Kleinhau	1855
14	Hensch,Hof Heidchens Kehre	Kleinhau	1856
15	Schaden, Hof An der Hardt	Kleinhau	1857
16	Bergrath, Hof Asterbach	Kleinhau	1858
17	Rosemann,Hof Hengstbend	Kleinhau	1860
18	Brammen, Hof Im Tann	Kleinhau	1863
19	Jandorf, Hof Eichenkamp	Kleinhau	1864
20	Ahrenkiel, Am Spitzberg 10	Kleinhau	1865
21	Ahrenkiel, Am Spitzberg 5	Kleinhau	1866
22	Michaelis, Am Spitzberg 3	Kleinhau	1868
23	Leu, Brandenberger Weg12	Kleinhau	1890
24	Gem. Hürtgenwald,Motocrossgelände	Kleinhau	2086
25	Hellwig, Hof Setzscheid	Hürtgen	1873
26	Kuck, Simonskaller Str. 4	Vossenack	1899
27	Kreutz, Simonskaller Str. 1	Vossenack	1901
28	Baumgarten, Simonskaller Str. 3	Vossenack	1902
29	Guyens, Wehebachstraße 14	Vossenack	1905
30	STAWAG, Germeter 153	Vossenack	1906
31	STAWAG, Germeter 153	Vossenack	1907
32	Schütt, Germeter	Vossenack	1908
36	Simons, Germeter 150	Vossenack	1913
37	Ganser, Ringstraße 15	Vossenack	1915
38	Klinkhammer, Wollseifener Straße 1	Vossenack	1916
39	Hucklenbroich-Serter, Ringstraße 13	Vossenack	1918
40	Kienert, Ringstraße 22	Vossenack	1919
41	Grunwald, Ringstraße 14	Vossenack	1920
42	Paeper, Ringstraße 12	Vossenack	1921
43	Pleus, Wollseifener Straße 5	Vossenack	1922
44	Kruppen, Wollseifener Straße 3	Vossenack	1923
45	Dötsch, Buchenbuschweg 2	Vossenack	1924
46	Mey, Buchenbuschweg 3u.3a	Vossenack	1925
33	Jäger-Nork, Buchenbuschweg 1	Vossenack	1926
34	Menningen, Wollseifener Straße 2	Vossenack	1927
35	Bock, Wollseifener Straße 4	Vossenack	1928

## Einleitungen von Schmutzwasser aus Kleinkläranlagen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ortsteil	Aktenzeichen 66 21 04 -
47	Steffens, Ringstraße 3	Vossenack	1929
48	Jansen u. Schaffrath, Ringstraße 7	Vossenack	1930
49	Scheffler, Ringstraße 4	Vossenack	1931
50	Gottschalk, Ringstraße 2	Vossenack	1932
51	Westphal, Ringstraße 1	Vossenack	1933
52	Koll, Ringstraße 7	Vossenack	1934
53	Schümmer, Ringstraße 8	Vossenack	1936
54	Theißen, Ringstraße 10	Vossenack	1937
55	Spriewald, Ringstraße 9	Vossenack	1938
56	Grunwald, Ringstraße 11	Vossenack	1939
57	Seidel, Ringstraße 18	Vossenack	1940
58	Marx, Ringstraße 17	Vossenack	1941
59	Kehr, Ringstraße 16	Vossenack	1942
60	Quandt, Ringstraße 19	Vossenack	1943
61	Kuhlmann, Ringstraße 21	Vossenack	1944
62	Cranen, Ringstraße 23	Vossenack	1945
63	Thönnessen, Ringstraße 24	Vossenack	1946
64	Vassen, Jägerhaus	Vossenack	1947
65	Pier, Mestrenger Mühle	Vossenack	2004
66	Jansen, Ringstraße 6	Vossenack	2201
67	van Rongen, Bergsteiner Straße 42	Zerkall	2067
68	Rosbroich, Haus Roland	Bergstein	2060
69	Dmytrowski, In der Federbend	Bergstein	2064
70	Wüsthoff, In der Federbend	Bergstein	2066
71	Stolz, Nideggenerstraße 12	Brandenberg	2033
72	Bergs, Nideggenerstraße 1	Brandenberg	2035
73	Stolz, Raffelspütz 17	Brandenberg	2036
74	Schneider, Nideggener Straße 5	Brandenberg	2037
75	Schlepütz, Nideggener Straße 3	Brandenberg	2038
76	Zurkaulen- Küppers , Nideggener Straße 7	Brandenberg	2039
77	Undorf, Macherbach 5	Brandenberg	2041
78	Müller, Nideggener Straße 9	Brandenberg	2047
79	Müller, Nideggener Straße 2	Brandenberg	2048

**Einleitungen aus Regenwasserkanalisationen****vorhandene Einleitungen**

Nr.	Bezeichnung	Gewässer
1	Gey, Am Sportplatz	Wollebach
2	Straß, In der Graat	Wollebach
3	Hürtgen, Baugebiet E3	Tiefenbach

**geplante Einleitungen**

Nr.	Bezeichnung	Gewässer
4	Gey, Baugebiet C4	Geybach
5	Straß, Oberhalb Dollweg	Kufferather Bach
6	Vossenack, Richelskuhl	Richelsbach
7	Gey, Gewerbegebiet	Wollebach
8	Kleinhau, Erweiterung Handelsflächen	Grundwasser

# Anlage 4

## Übernahme- und Übergabestellen

**Übernahme- und Übergabestellen****Übernahmestellen**

Nr.	Bezeichnung	Verband / Gemeinde
112	Weiterleitung RÜB Gey	Wasserverband Eifel-Rur
114	Weiterleitung RÜB Straß Hohlweg	Wasserverband Eifel-Rur
116	Weiterleitung RÜB Horn	Wasserverband Eifel-Rur
132	Weiterleitung RÜB Straß Eichgasse	Wasserverband Eifel-Rur
152	Weiterleitung RÜB Großhau	Wasserverband Eifel-Rur
212	Stollen Kleinhau Ausgang	Wasserverband Eifel-Rur
222	Weiterleitung RÜB Vossenack	Wasserverband Eifel-Rur
238	Druckleitung PW Gymnasium	Wasserverband Eifel-Rur
252	Weiterleitung RÜB Zerkall	Wasserverband Eifel-Rur
262	Weiterleitung RÜB Bergstein Rosbach	Wasserverband Eifel-Rur
264	Weiterleitung RÜB Bergstein Schüllbach	Wasserverband Eifel-Rur
266	Weiterleitung RÜB Brandenburg	Wasserverband Eifel-Rur

**Übergabestellen**

Nr.	Bezeichnung	Verband / Gemeinde
111	RÜB Gey Ortslage	Wasserverband Eifel-Rur
113	RÜB Gey Waldweg	Wasserverband Eifel-Rur
115	RÜB Gey Baugebiet C7	Wasserverband Eifel-Rur
117	Kläranlage Gey	Wasserverband Eifel-Rur
121	RÜB Horm	Wasserverband Eifel-Rur
123	RÜB Horm, Gewerbefläche	Wasserverband Eifel-Rur
131	RÜB Straß Eichgasse	Wasserverband Eifel-Rur
133	RÜB Straß Hohlweg	Wasserverband Eifel-Rur
151	RÜB Großhau	Wasserverband Eifel-Rur
211	Stollen Kleinhau Eingang	Wasserverband Eifel-Rur
213	RÜB Kleinhau	Wasserverband Eifel-Rur
221	Hürtgen Siedlung	Wasserverband Eifel-Rur
223	Wittscheidter Straße, 10 Stellen	Wasserverband Eifel-Rur
225	Höhenstraße, 4 Stellen	Wasserverband Eifel-Rur
227	Brandenburger Tor, 4 Stellen	Wasserverband Eifel-Rur
231	RÜB Vossenack ehem. KA	Wasserverband Eifel-Rur
233	RÜB Vossenack Bosselbach	Wasserverband Eifel-Rur
235	Druckleitung PW Schmidter Str.	Wasserverband Eifel-Rur
237	Gymnasium	Wasserverband Eifel-Rur
241	Simonskall	Wasserverband Eifel-Rur
251	RÜB Zerkall	Wasserverband Eifel-Rur
253	Anschluß Zerkall MW	Stadt Nideggen
261	RÜB Bergstein Rosbach	Wasserverband Eifel-Rur
263	RÜB Bergstein Schüllbach	Wasserverband Eifel-Rur
271	RÜB Brandenburg	Wasserverband Eifel-Rur

# Anlage 5

## Abwasseranlagen

- 5.1 Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung
- 5.2 Anlagen zur Niederschlagswasser-rückhaltung bzw. -versickerung
- 5.3 Schmutzwasserpumpwerke
- 5.4 Abflusslose Gruben
- 5.5 Abwasseranlagen des Wasserverbandes Eifel-Rur

**Abwasseranlagen**

**Niederschlagswasserbehandlung**

**Vorhandene Anlagen**

keine

**Geplante Anlagen**

Einleitung	Ortsteil	Bezeichnung	Maßnahme
7	Gey	Gewerbegebiet Gey	7.73
8	Kleinhau	Erweiterung Handelsflächen	8.93

**Abwasseranlagen****Niederschlagswasserrückhaltung bzw. -versickerung****Vorhandene Anlagen**

Einleitung	Ortsteil	Bezeichnung
3	Hürtgen	RRB Baugebiet E3

**Geplante Anlagen**

Einleitung	Ortsteil	Bezeichnung	Maßnahme
5	Straß	RRB Baugebiet Oberhalb Dollweg	5.23
6	Vossenack	RRB Baugebiet Richelskuhl	6.53
7	Gey	RRB Gewerbegebiet Gey	7.74
8	Kleinhau	Versickerung Erweiterung Handelsflächen	8.94

**Abwasseranlagen****Schmutzwasserpumpwerke****Vorhandene Anlagen**

Ortsteil	Bezeichnung
Großhau	Pumpwerk Frenkstraße
Hürtgen	Pumpwerk Siedlung Hürtgen
Hürtgen	Pumpwerk Baugebiet E 3
Vossenack	Pumpwerk Unterdorf
Vossenack	Pumpwerk Giesenheck
Vossenack	Pumpwerk Schmidter Straße
Vossenack	Pumpwerk K 6 Monschauer Straße
Vossenack	Pumpwerk Raffelsbrandt
Brandenberg	Pumpwerk Brandenberg Dresbach

**Geplante Anlagen**

Ortsteil	Bezeichnung	Maßnahme
Gey	Pumpwerk Gewerbegebiet Gey	111.71

**Abflusslose Gruben**

Nr.	Bezeichnung	Ortsteil	Aktenzeichen 66 21 04 -
1	Rother, Bruchweiler 1	Gey	1715
2	Blauth, Auf dem Engel 2	Schafberg	2111
3	Dee Te Immobilien, Fernsehturm	Großhau	1847
4	Wolf, Am Spitzberg 2	Kleinhau	1852
5	Nowack, Schevenhüttener Straße	Kleinhau	1861
6	Kreis Düren, Jugendzeltplatz Finkenheide	Kleinhau	1862
7	Michaelis, Am Spitzberg 6	Kleinhau	1869
8	Modellflugverein Hürtgenwald	Kleinhau	2453
9	Gemeinde Hürtgenwald	Hürtgen	1877
10	Energie u. Wasserversorgung, Ringstraße	Simonskall	1917
11	Klug, Simonskall	Simonskall	2019
12	Klug, Simonskall	Simonskall	2020
13	Alberts-Kirschbauer, Simonskall 19	Simonskall	2026
14	Klug, Simonskall	Simonskall	2202
15	Klug, Simonskall	Simonskall	2203
16	Heuser, Auf dem Stückchen	Bergstein	2055
17	Luftsportverein Düren, Zum Fischbach 6	Bergstein	2057
18	Wernerus, Burgstraße	Bergstein	2059
19	Staatliches Forstamt, Jagdhütte	Bergstein	2062
20	Prumbach, Federhecke 21	Bergstein	2063
21	Gemeinde Hürtgenwald, Freizeitanlage	Brandenberg	2031
22	Lueg	Brandenberg	2052

## Anlage 5.5

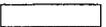
# Abwasseranlagen des Wasserverbandes Eifel-Rur

Nr.	Kläranlage	Ausbaugröße (EW)	Jahresabwassermenge (m³/a)	Erstausbau	Letzter Ausbau	Abwasserbehandlung	Schlammbehandlung	Maßnahmen
12	Eschweiler	157.700	7.991.279	1987	2007	Belebung Denitrifikation Nitrifikation Phosphorelimination	Faulbehälter beheizt Kammerfilterpresse Eindicker	
13	Geilenkirchen	70.000	2.967.835	1996		Belebung Denitrifikation Nitrifikation Phosphorelimination Sandfiltration	Faulbehälter beheizt Zentrifuge Eindicker	
14	Heimbach-Blens	2.500	99.878	1993		Stabilisierung Denitrifikation Nitrifikation Phosphorelimination	Schlammsilo, -stapelraum	
15	Heimbach	9.933	434.846	1966	1977	Stabilisierung Denitrifikation Nitrifikation Phosphorelimination	Zentrifuge Schlammsilo, -stapelraum	
16	Heinsberg-Dremmen	11.000	1.338.446	1980	2008	Belebung Biologische-chemische Anlage Denitrifikation Nitrifikation Phosphorelimination	Schlammsilo, -stapelraum	TP.0568 Ertüchtigung
17	Heinsberg-Kirchhoven	46.000	5.039.911	1980	2005	Belebung Denitrifikation Nitrifikation Phosphorelimination	Faulbehälter beheizt Kammerfilterpresse Eindicker	TP.0413 Erweiterung 2. Bauabschnitt
18	Herzogenrath-Steinbusch	32.000	2.145.615	1989	2006	Belebung Denitrifikation Nitrifikation Phosphorelimination Sandfiltration	Faulbehälter beheizt Zentrifuge Eindicker	
19	Herzogenrath-Worm	50.000	2.694.024	1985	1999	Belebung Denitrifikation Nitrifikation Phosphorelimination Sandfiltration	Faulbehälter beheizt Zentrifuge Eindicker Kammerfilterpresse	
20	Hückelhoven-Ratheim	75.000	3.387.825	1986	2000	Belebung Denitrifikation Nitrifikation Phosphorelimination Sandfiltration	Faulbehälter beheizt Zentrifuge Eindickbehälter BHKW	
21	Hürtgenwald-Gey	4.500	536.726	1983	2005	Belebung Denitrifikation Nitrifikation Phosphorelimination	Schlammsilo, -stapelraum	
22	Inden-Schophoven	2.200	106.212	1986		Belebung Nitrifikation	Schlammsilo, -stapelraum	

Kennung	Kommune	Bauwerkstyp	Bezeichnung	Alias	Rechtswert	Hochwert	Maßnahme
42008	Hückelhoven	RKB	Hilfarther Straße		2515741	5656474	
42011	Hückelhoven	RKB	Rheinstraße		2514897	5657349	
42009	Hückelhoven	RKB	Sophiastraße		2515612	5657950	
42002	Hückelhoven	RKB	Winkelhalde		2514680	5658300	
42005	Hückelhoven	RÜB	Altmyhl		2513206	5660475	
42028	Hückelhoven	RÜB	Baal Nord	GI Baal Nord	2517547	5655509	
42013	Hückelhoven	RÜB	Doverheide		2516637	5656419	
42017	Hückelhoven	RÜB	Friedhofstraße		2519214	5655132	
42029	Hückelhoven	RÜB	Haagstrasse	Emsstrasse	2515730	5657506	
42007	Hückelhoven	RÜB	KA Ratheim		2512037	5658771	
42012	Hückelhoven	RÜB	Kapbuschweg	Kapbusch	2515770	5653350	
42025	Hückelhoven	RÜB	Kemperweg		2516705	5652679	
42014	Hückelhoven	RÜB	Kiesweg	Kiespley	2517864	5655727	
42004	Hückelhoven	RÜB	Kolpingstraße		2513467	5658864	
42006	Hückelhoven	RÜB	Krickelberg		2511990	5659460	
42016	Hückelhoven	RÜB	Lövenicher Straße		2519685	5655524	
42015	Hückelhoven	RÜB	Porschestraße		2518291	5655147	
42018	Hückelhoven	RÜB	Rheinstraße		2514715	5657514	
42003	Hückelhoven	RÜB	Rolandstraße Hückelhoven	Rolandstraße	2513785	5658187	
42010	Hückelhoven	RÜB	Südstraße		2517190	5652034	
42019	Hückelhoven	RÜB / PW	Rurich	Rurich	2518700	5653215	
11006	Hürtgenwald	PW	Dresbach	Dresbach/Brandenberg	2529509	5618687	
11004	Hürtgenwald	PW	ehem. KA Vossenack Gymnasium		2524868	5615635	
28003	Hürtgenwald	PW	Frenkstraße	Frenkstraße, Großhau	2527167	5622164	
11002	Hürtgenwald	PW	Ralscheid	Morlesief	2526185	5616415	
11003	Hürtgenwald	PW	Simonskall		2525510	5614961	
28005	Hürtgenwald	RÜB	Gey	RÜB 5	2529663	5624288	
11048	Hürtgenwald	RÜB	Kleinhau	ehem. Kläranlage Kleinhau	2528682	5620956	
11044	Hürtgenwald	RÜB	Rosbach	Bergstein Rosbach  (fälschlicherweise häufig Ross gesprochen)	2530746	5617538	
11041	Hürtgenwald	RÜB (SK)	Zerkall	Zerkall Bergsteiner Straße	2531965	5617491	
11042	Hürtgenwald	RÜB (SK) / PW	Brandenberg	L11	2529614	5618209	
28002	Hürtgenwald	RÜB (SK) / PW	Eichgasse, Straß	RÜB 1	2530813	5622868	
28006	Hürtgenwald	RÜB (SK) / PW	Horn	RÜB 3	2531423	5624131	
11047	Hürtgenwald	RÜB / PW	Bosselbach	Freizeitzentrum	2525865	5616965	
11046	Hürtgenwald	RÜB / PW	ehem. KA Vossenack	ehem. Kläranlage Vossenack	2526241	5616308	
28001	Hürtgenwald	RÜB / PW	Hohlweg, Straß	RÜB 2	2530195	5623408	
11043	Hürtgenwald	RÜB / PW	Schüllbach	Bergstein Schüllbach	2530047	5617391	
28004	Hürtgenwald	RÜB / RRB	Großhau	RÜB 4	2527609	5622564	
11054	Hürtgenwald	Transportleitung	Abwasserstollen Hürtgenwald-Kleinhau		2527400	5620360	
53101	Inden	PW	Merödgen		2525176	5634704	
53047	Inden	RRB / PW	BP 14	Retentionsbecken Bebauungspla 14	2525233	5634787	
53100	Inden	RÜB	Merödgen		2525180	5634787	
53102	Inden	RÜB	Rathausstraße	RÜB 2	2525214	5634533	
49001	Inden	RÜB	Schophoven	KA Schophoven	2527539	5638624	
53103	Inden	RÜB	Uferstraße	RÜB 1 ; Inden 1 ; Altdorf	2525115	5634515	TP 0824 Neubau RBF Ausstattung

<b>HÜRTGENWALD</b>								
Projekt	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	2015 - 2020	Gesamtkosten
TP.0337 KA Gey, Ertüchtigung								1.200.000
TP.0338 SBW Gey, Erweiterung	100.000							220.000
TP.0420 SBW Hürtgenwald, Morlestef	1.000.000							1.500.000
TP.0428 RÜB Zerkall, Neubau	400.000							1.400.000
TP.0833 RBF Horn, Neubau	50.000		500.000	500.000	500.000	250.000		1.800.000
<b>Summe:</b>	1.550.000		500.000	500.000	500.000	250.000		6.120.000
<b>Zuschuss:</b>								
<b>Finanzbedarf:</b>	1.550.000		500.000	500.000	500.000	250.000		6.120.000

Kosten in €

Planung und Grunderwerb  Genehmigung  Ausführung  Zuschüsse 

\*1 = Grobschätzung des Kostenrahmens, präzise Kostenansätze sind erst im Verlauf der Planung möglich

\*2 = Kosten werden von Dritten übernommen

# Planunterlagen

# Sonstige Unterlagen

Gesamtzusammenstellung aller notwendigen

Maßnahmen nach der zeitlichen Abfolge